



## Start von „Ganzil“, einem neuen Programm der ARGE im Kreis Aachen

Im März 2008 ist ein weiteres Programm der ARGE im Kreis Aachen gestartet: „Ganzil“, eine sogenannte Ganzheitliche Integrationsleistung, welche für zwei Jahre konzipiert wurde. Ziel ist es, Arbeitslose mit Aktivierungs- und Unterstützungsbedarf sowie multiplen Vermittlungshemmnissen in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

In den kommenden Wochen münden 405 Teilnehmer in das Ganzil-Programm bei dem Maßnahmeträger A4e Deutschland („action for employment“) am Standort Stolberg ein. „Die positive Konjunktur hat in den vergangenen Monaten auch den Arbeitsmarkt im Kreis Aachen belebt“, berichtet Stefan Graaf, Geschäftsführer der ARGE im Kreis Aachen. „Wir sind davon überzeugt, dass der integrationsorientierte Einsatz unserer Bemühungen sowie die intensivere Betreuung und Aktivierung vor Ort über das Ganzil-Programm einen zusätzlichen Impuls für die Integration von Langzeitarbeitslosen mit multiplen Zugangsbarrieren gibt“.

Die Teilnehmer werden in unterschiedlichen fachlichen und persönlichen Bereichen trainiert und so für einen Einstieg in das Arbeitsleben vorbereitet. Dabei steht stets der Mensch im Mittelpunkt. „Wir holen die Teilnehmer dort ab, wo sie stehen“, erklärt Hans-Joachim Elsner den besonderen Ansatz von A4e. „Ganz konkret heißt das, dass wir z. B. einen Fahrdienst organisieren und finanzieren, damit Teilnehmer aus der Eifel an den Programmen teilnehmen können, die ansonsten aufgrund schlechter Verkehrsanbindung und fehlendem Angebot dazu keine Möglichkeit hätten. Insgesamt drückt sich unsere Vorgehensweise dabei in drei einfachen Fragen aus, die wir den Teilnehmern zu Beginn unserer Arbeit stellen: Was würden Sie gerne arbeiten? Was hält Sie davon ab? Und was können wir beide tun, um Sie dorthin zu bringen, wo Sie gerne wären?“ Daraus leitet sich eine individuelle Betreuung ab, die sich zum einen aus herkömmlichen Angeboten wie der Optimierung von Bewerbungsunterlagen und dem Üben von Vorstellungsgesprächen zusammensetzen sowie aus Angeboten, die zum Aufbau des Selbstwertgefühls der Teilnehmer und insgesamt zum Abbau von Barrieren beitragen.

Die ARGE im Kreis Aachen kooperiert im Rahmen des Programms „Work First“ bereits seit einem Dreivierteljahr mit A4e:



**Arbeitsgemeinschaft (ARGE)  
für die Grundsicherung Arbeit-  
suchender im Kreis Aachen**

*Presseinformation Nr. 10 v. 07.05.2008*

Von insgesamt 262 Teilnehmenden fanden 53 Langzeitarbeitslose wieder den Weg zurück in das Arbeitsleben.

Um die erfolgreiche Arbeit mit den Teilnehmern aller Programme fortzusetzen, hat A4e bereits die eigenen Schulungsräume in Stolberg am Kaiserplatz 6 in Stolberg erweitert und zusätzliche Trainer und Berater eingestellt.

Bei Nachfragen an die ARGE wenden Sie sich bitte an:

Frau Dr. Schuhmacher, Tel: 0241-5198-3141,

Fax: 0241-5198-3119,

E-Mail: [Katja.Schuhmacher@arge-sgb2.de](mailto:Katja.Schuhmacher@arge-sgb2.de)

Weitere Informationen zu A4e erhalten Sie unter:

[www.a4edeutschland.de](http://www.a4edeutschland.de) oder [www.a4e.co.uk](http://www.a4e.co.uk)

Frau Maika Diehl, Tel: 069-61009698 oder 0178-5594694,

E-Mail: [mdiehl@in-cito.de](mailto:mdiehl@in-cito.de)